



# IST EUROPA NOCH ZU RETTEN?

KEPLER SALON  
Mo, 22.10.2012  
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:  
ERHARD GLÖTZL

Gastgeber/in:  
URSULA ROCKENSCHAUB

Eine Kooperationsveranstaltung des  
Kepler Salon mit dem Linzer Kreis

Diese Veranstaltung wird Ihnen prä-  
sentiert von

**CELUM** ALWAYS AHEAD.

Bedeutende kritische Ökonomen sehen für Europa eine düstere Zukunft voraus. Der Amerikaner Paul Krugman, Träger des Wirtschaftsnobelpreises des Jahres 2008, spricht von einem Selbstmordprogramm, das Europa derzeit betreibt. Für den deutschen Wirtschaftswissenschaftler Heiner Flassbeck liegt das Hauptproblem in einem falschen Verständnis des Wesens einer Währungsunion. Der für das WIFO tätige Stephan Schulmeister glaubt, dass sich die Fehler der beginnenden 1930er-Jahre wiederholen werden und von Europa eine tiefe Rezession mit unvorhersehbaren Folgen ausgehen wird. Was ist dran an solchen Aussagen? Hat Europa noch eine Chance, zu verhindern, dass sich diese düsteren Prognosen bewahrheiten?

**KEPLER  
SALON**

LINZ

KEPLER SALON  
Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 664 650 23 43  
E info@kepler-salon.at  
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN  
Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /  
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



---

## BIOGRAFIEN

---

ERHARD GLÖTZL



Erhard Glötzl (geboren 1948 in Wels) studierte Chemie und Physik an der Universität Wien sowie Technische Mathematik in Linz. Zwischen 1972 und 1981 war er Universitätsassistent am Mathematischen Institut der Universität Linz tätig und habilitierte sich anschließend in diesem Fach. 1981 übernahm Glötzl die Leitung des Amtes für Umweltschutz der Stadt Linz und war damit maßgeblich verantwortlich für die umweltmäßige Sanierung der Linzer Großindustrie. Im Jahr 1992 wurde er zum Technischen Vorstandsdirektor der SBL Stadtbetriebe Linz GmbH berufen; zwischen 2000 und 2007 war Glötzl dann Vorstandsdirektor der Linz AG. Nebenberuflich lehrte Glötzl an der Pädagogischen Akademie, der Universität Linz und der Donauuniversität Krems; seit 1995 beschäftigt er sich in Vorträgen und Veröffentlichungen mit dem Thema der Instabilität von Wirtschaftssystemen.

---

URSULA ROCKENSCHAUB



Ursula Rockenschaub ist studierte Kommunikationswissenschaftlerin und ausgebildete Kulturmanagerin. Seit 2003 ist sie als Redakteurin bei LT1, Oberösterreichs größtem Privatfernsehsender, tätig und arbeitet für mehrere nationale Medien im aktuellen Dienst.